

Franz Steinhart freut sich auf Zeit für Familie und Hobbys

Von Schwarzwälder Bote 18.12.2020 - 18:50 Uhr



Die Vorstandskollegen Calmbach (links im Hintergrund) und Ständer (rechts) werden Franz Steinhart (vorne) ebenso vermissen wie alle anderen Mitarbeiter auch. Foto: Volksbank Foto: Schwarzwälder Bote

Zollernalbkreis. Ein Leben geprägt von den genossenschaftlichen Genen – so kann man das Berufsleben von Franz Steinhart zusammenfassen. Nach fast 41 Jahren, die meisten davon in leitender Funktion und zuletzt als Vorstandsmitglied, wird Franz Steinhart (61), eine verdiente Persönlichkeit der Volksbank Hohenzollern-Balingen, Ende Dezember in die passive Phase der Altersteilzeit verabschiedet.

In Sigmaringen geboren und in Kettenacker aufgewachsen, hat es Franz Steinhart bereits zur Ausbildung in eine genossenschaftliche Organisation gezogen, zur WLZ in Trochtelfingen. "Genossenschaftliche Werte wie Regionalität, Hilfe zur Selbsthilfe, Solidarität, aber auch nachhaltiges, solides wirtschaftliches Handeln haben mich immer überzeugt", sagt Steinhart.

Mit 20 Jahren wechselte er nach sechsjähriger Berufserfahrung bei der WLZ Trochtelfingen zur damaligen Volksbank Gammertingen als Bankangestellter. Schnell wurde ihm klar, es war eine zweite Ausbildung zum Bankkaufmann nötig, damit es nach oben geht. Gesagt, getan: Die Ausbildung noch nicht beendet, wurde er 1983 zum Zweigstellenleiter in Veringendorf und Jungnau ernannt. Dann folgte die Weiterbildung zum Genossenschaftlichen Bankbetriebswirt an der Genossenschaftsakademie Hohenheim. Nun wurde ihm die Leitung der Geschäftsstelle Veringerstadt übertragen.

Im Jahre 1993 erfolgte der Abschluss zum diplomierten Bankbetriebswirt an der Akademie Deutscher Genossenschaften in Montabaur. Der Karriereweg war nun vorgezeichnet: 1994 Erteilung der Prokura Volksbank Mittlere-Lauchert, 1997 Berufung in den Vorstand der Volksbank Alb-Lauchert in Gammertingen, im Jahr 2000 wurde Steinhart Hauptgeschäftsstellenleiter in der zur Volksbank Hohenzollern fusionierten Volksbank Alb-Lauchert, 2005 Leiter der Firmenkundenabteilung der Volksbank Hohenzollern in Hechingen, 2010 dann folgte die Berufung in den Vorstand der Volksbank Hohenzollern, und 2015 wurde Steinhart Vorstand der Volksbank Hohenzollern-Balingen nach Fusion mit der Volksbank Balingen.

"Franz Steinhart hat die positive und erfolgreiche Entwicklung der Volksbank Hohenzollern-Balingen maßgeblich mitbestimmt und beeinflusst, und der persönliche Kontakt zu den Kunden sowie die Kundeninteressen waren ihm stets ein wichtiges Anliegen", heißt es in einer Mitteilung der Volksbank.

Darüber hinaus brachte er seine Erfahrung in verschiedenen Beiräten ein. "Ich stand und stehe für Werte, die sich aus meinem Weltbild ergeben – vor allem für eine Kultur, die von gegenseitigem Respekt geprägt ist", erläutert Steinhart selbst.

Nach seinem Ausscheiden wird die Volksbank Hohenzollern-Balingen von einem Zweivorstand, bestehend aus Vorstandssprecher Arndt Ständer und Vorstandsmitglied Joachim Calmbach, geführt. Auf eine feierliche Verabschiedung wird aufgrund der vorherrschenden Umstände verzichtet. Umso mehr freut sich Franz Steinhart nach einem erfüllten Arbeitsleben darauf, künftig viel mehr Zeit mit seiner Familie zu verbringen und seinen Hobbys nachzugehen.